

Wählergemeinschaft Die Guten e.V.  
 Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg  
 Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61  
 info@die-guten.de - www.die-guten.de

APV

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
02. APR. 2007 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.v.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

An den  
 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
 Herrn Dr. Ulrich Maly  
 Rathausplatz 2

Sehr geehrter Dr. Maly,

Nürnberg, den 30.3.2007

für den Verkehrsausschuss stelle ich folgenden

**ANTRAG:**

- ✓ Die Verwaltung berichtet über den Stand der Planungen zur Wiedereinrichtung des Haltepunktes Buchenbühl, hierbei insbesondere über eine Zeithorizont bis zur Wiederaufnahme des Betriebes dieser Haltestelle, über die hierfür notwendige Finanzierung und wie die Stadt hierbei bei der Einrichtung in Vorleistung gehen kann.

**BEGRÜNDUNG:**

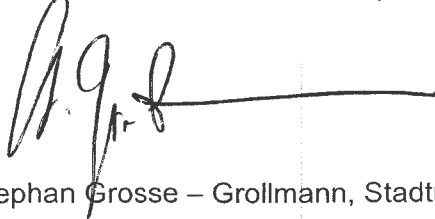
Bereits im 1999 wurde mein Antrag zur Wiedereinrichtung dieses Haltepunktes im Verkehrsausschuss einstimmig befürwortet, im Nahverkehrsplan Nürnberg wurde beschlossen, dass die Stadt Nürnberg sich „nachdrücklich für die Wiedereinrichtung des Haltpunktes Buchenbühl“ einsetzt. Auch die Realisierung als Einzelmaßnahme wurde ins Auge gefasst.

Nach bald 8 Jahren sollte es an der Zeit sein, den Beschluss nun auch umzusetzen. Für die 2500 in Buchenbühl lebenden Menschen ist es nicht verständlich, dass an einer bestehenden Haltestelle, die nur dem Stand der Technik angepasst werden müsste, seit vielen Jahren die modernisierte Gräfenbergbahn im Stundentakt vorbeifährt, während etwa in Heroldsberg 2003 ein völlig neuer Haltepunkt „Heroldsberg-Nord“ eingerichtet wurde. Es ist schlichtweg absurd; mit dem Bus stadteinwärts zum Nordostbahnhof fahren zu müssen und eine halbe Stunde später mit der Bahn zurück durch Buchenbühl zu fahren, wenn man nach Heroldsberg, Eschenau und Gräfenberg kommen will.

Darüber hinaus würde bei Wiedereinrichtung des Haltepunkts die Gräfenbergbahn langsamer und damit auch leiser durch das angrenzende Wohngebiet fahren und auch die Sicherheit des Fußgängerübergangs am Felsenkeller deutlich erhöhen.

Da die Gräfenbergbahn an der Endhaltestelle Nordostbahnhof in fast alle Fällen eine Wartezeit von über 15 Minuten hat, kommt es auch zu keinerlei Verschlechterungen im Betriebsablauf für die Fahrgäste der anderen Haltestellen.

Mit freundlichen Grüßen,



(Stephan Grosse – Grollmann, Stadtrat)